

Mihrab

Muslime beten in Richtung der Kaaba in Mekka. Die Gebetsrichtung (Kibla) wird in der Moschee durch den Mihrab (Gebetsnische) angezeigt. Während des gemeinsamen Gebets stellt sich der Imam vor den Mihrab und leitet von dort aus das Gebet.

Die Gebetsnische ist meist eine halbkreisförmige Nische in der Kibla-Wand. Sie ist aufgrund ihrer Funktion der wichtigste und in vielen Moscheen der am reichsten geschmückte Teil des Innenraumes. Sie zeigt den Betenden in der Moschee die Richtung der Kaaba und damit die Gebetsrichtung an. Zugleich trägt sie aufgrund ihrer Form zur besseren Akustik im Gebetsraum bei.

Der erste Mihrab wurde Überlieferungen zufolge in der Umayyadenzeit (661-750 n. Chr.) gebaut. Zu Lebzeiten des Propheten wurde die Kibla durch eine Markierung gekennzeichnet, entweder mit einer Bemalung oder einer mit Zeichen versehenen Steinplatte.

Als Kunstwerk wird der Mihrab in verschiedenen Materialien wie Marmor, Stuck, Holz oder Fayencen gestaltet. Zudem wird er zumeist mit Versen aus dem Koran ausgeschmückt.